

Lateinarbeit Klasse 8

Thema: Gerundium · Konjunktiv im Hauptsatz (Hortativ, Jussiv, Optativ, Potentialis, Prohibitiv, Deliberativ) · Sport bei den Römern

Arbeitszeit: 45 Minuten **Hilfsmittel:** keine

Name: _____ Datum: _____

Übersetzung	Zusatzteil	Gesamtnote	Unterschrift
Fehler	/ 36 BE		



Viel Erfolg!

I. Übersetzung

Bewertung nach Fehlern

Junge Römer auf dem Marsfeld

- 1 Iuvenes Romani, qui studio fortiter pugnandi incitabantur, cotidie in campum Martium¹ conveniebant.
- 2 Ibi corpora currendo, saliendo², luctando³ firmabant⁴; nam bonis militibus et vires et celeritas necessariae erant.
- 3 Post exercitationes multi natandi causa in Tiberim⁵ descendebant, alii in thermis lavando et quiescendo⁶ novas vires colligebant.

Ein Rat des Vaters

- 4 Marcus pater filium Quintum monet: „Noli omne tempus in ludendo consumere! Etiam ad discendum paratus esse debes.“
- 5 Quintus respondet: „Ego quidem discendo libenter operam do, pater, sed occasio cum amicis certandi⁷ mihi rara est.“
- 6 Tum pater: „Recte dicis, fili. Sed nemo artem beate vivendi sine labore discit. Exerceamus igitur et corpus et animum!“

¹ *campus Mārtius*: das Marsfeld (Sport- und Übungsplatz in Rom)

² *salīre*: springen

³ *luctārī*: ringen

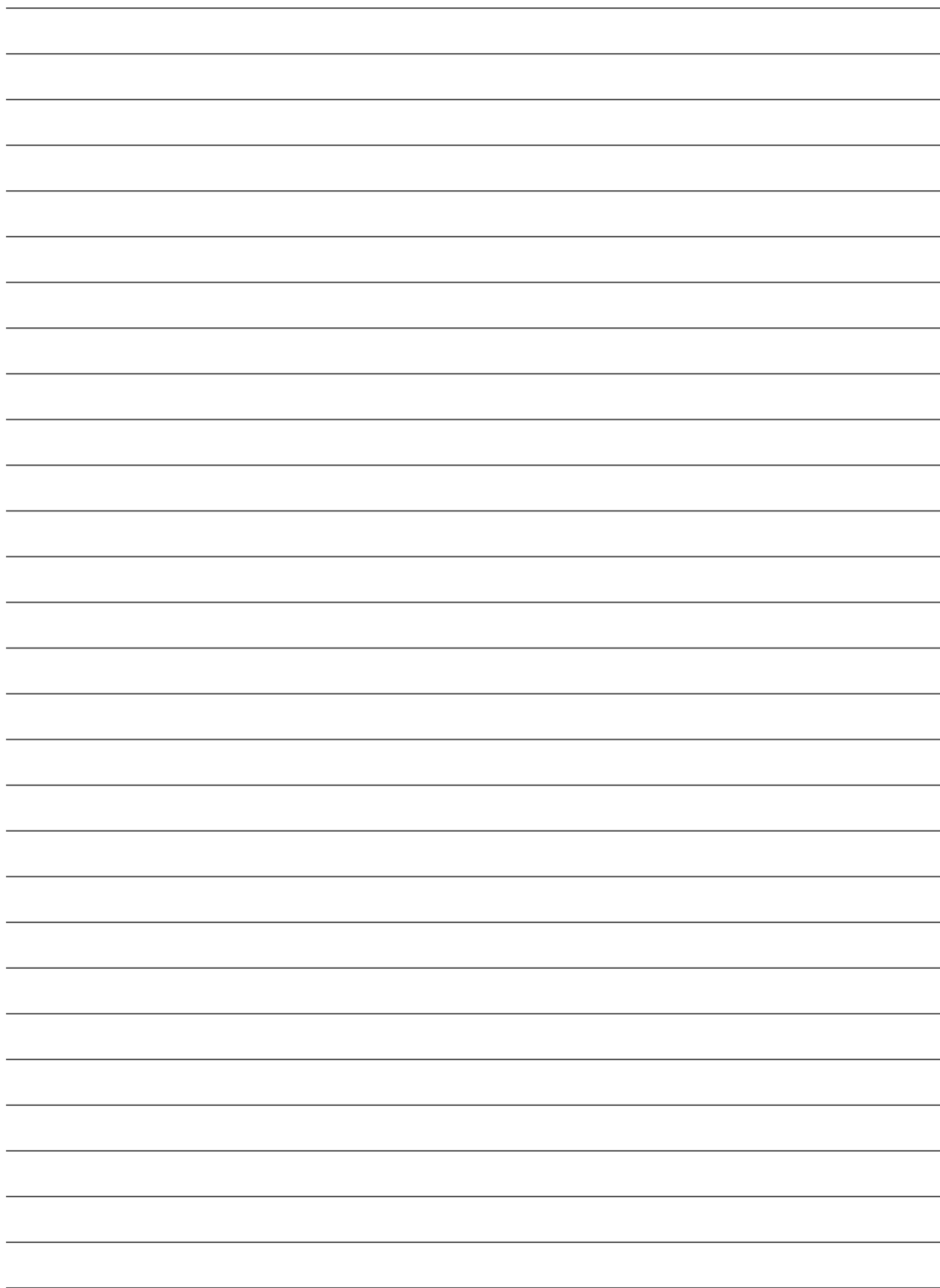
⁴ *firmāre*: stärken, kräftigen

⁵ *Tiberis*, -is m (Akk. *Tiberim*): der Tiber

⁶ *quiēscere*: (sich) ausruhen

⁷ *certāre*: wetteifern, sich messen

Übersetze den Text ins Deutsche.



1 Bestimme die Verbformen (Person, Numerus, Tempus, Modus, Genus verbi) und übersetze sie.

Fülle die Tabelle wie im Beispiel aus. (je 3 BE)

Form	Pers.	Num.	Tempus	Modus	Genus	Übersetzung
Bsp.: <i>voco</i>	1.	Sg.	Präsens	Ind.	Aktiv	ich rufe
<i>conspexisti</i>						
<i>discesseratis</i>						
<i>amisissem</i>						
<i>apertum sit</i>						

___ / 12

2 Konjunktiv im Hauptsatz: Ordne jedem lateinischen Satz die passende Übersetzung und die Art des Konjunktivs zu.

Trage den Buchstaben der Übersetzung und die Nummer der Konjunktivart ein. In jedem Kasten bleiben drei Angaben übrig. (je 4 BE)

Art des Konjunktivs	
1	Potentialis
2	Hortativ
3	Prohibitiv
4	Deliberativ
5	Optativ
6	Jussiv

Übersetzung	
A	Soll ich zu den Göttern beten?
B	Die Soldaten bewachen die Tore.
C	Lasst uns aufbrechen!
D	Hätte ich doch zu den Göttern gebetet!
E	Wir würden aufbrechen.
F	Die Soldaten sollen die Tore bewachen!

Lateinischer Satz	Übersetzung	Art des Konjunktivs
<i>Proficiscamur!</i>		
<i>Milites portas custodiant!</i>		
<i>Deos precer?</i>		

___ / 12

3) **Verwandle die Verbote in Befehle und übersetze die Befehle.**

Achtung: Das Verbot steht im Konjunktiv Perfekt (Prohibitiv), der Befehl im Imperativ. (je 4 BE)

Beispiel: *Ne urbem deserueris!* → *Urbem desere!* – Verlass die Stadt!

a) *Ne consulem vocaveritis!*

Befehl: _____

Deutsch:

b) *Ne tacueris!*

Befehl:

Deutsch:

____/8

4 Pompeji: Beschreibe, wie die Stadt vor rund 2000 Jahren aussah und wie dort gelebt wurde. Erkläre außerdem, warum heute jedes Jahr so viele Menschen Pompeji besuchen.

Schreibe mindestens 50 Wörter.

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

/ 4

Viel Erfolg!

Lösung: Lateinarbeit Klasse 8

Insgesamt sind im Zusatzteil 36 BE erreichbar, halbe BE sind möglich.

Übersetzung (97 Wörter, Bewertung nach Fehlern):

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
0–1 F.	1,5–3,5 F.	4–6 F.	6,5–9 F.	9,5–12 F.	ab 12,5 F.

Zusatzteil (36 BE):

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
36–32,5 BE	32–29 BE	28,5–23,5 BE	23–18 BE	17,5–11 BE	10,5–0 BE

Gesamtnote = $(2 \times \text{Note Übersetzung} + \text{Note Zusatzteil}) : 3$

I. Übersetzung

Bewertung nach Fehlern

Junge Römer auf dem Marsfeld

- Iuvenes Romani, qui studio fortiter pugnandi incitabantur, cotidie in campum Martium conveniebant.*
Die jungen Römer, die vom Eifer (Wunsch), tapfer zu kämpfen, angetrieben wurden, kamen täglich auf dem Marsfeld zusammen.
- Ibi corpora currendo, saliendo, luctando firmabant; nam bonis militibus et vires et celeritas necessariae erant.*
Dort kräftigten sie ihre Körper durch Laufen, Springen und Ringen; denn für gute Soldaten waren sowohl Kräfte als auch Schnelligkeit notwendig.
- Post exercitationes multi natandi causa in Tiberim descendebant, alii in thermis lavando et quiescendo novas vires colligebant.*
Nach den Übungen stiegen viele in den Tiber hinab, um zu schwimmen (des Schwimmens wegen); andere sammelten in den Thermen durch Baden und Ausruhen neue Kräfte.

Ein Rat des Vaters

- Marcus pater filium Quintum monet: „Noli omne tempus in ludendo consumere! Etiam ad discendum paratus esse debes.“*
Vater Marcus ermahnt seinen Sohn Quintus: „Verbringe nicht die ganze Zeit mit Spielen! Du musst auch zum Lernen bereit sein.“
- Quintus respondet: „Ego quidem discendo libenter operam do, pater, sed occasio cum amicis certandi mihi rara est.“*
Quintus antwortet: „Ich widme mich zwar gern dem Lernen (bemühe mich gern um das Lernen), Vater, aber die Gelegenheit, mich mit Freunden zu messen, habe ich selten (ist für mich selten).“
- Tum pater: „Recte dicis, fili. Sed nemo artem beate vivendi sine labore discit. Exerceamus igitur et corpus et animum!“*
Darauf (sagt) der Vater: „Du hast recht, mein Sohn. Aber niemand lernt die Kunst, glücklich zu leben, ohne Mühe. Lasst uns also sowohl den Körper als auch den Geist üben!“

Auch richtig: Satz 1: Junge Römer ...; vom Streben, tapfer zu kämpfen; trafen sich täglich auf dem Marsfeld; Satz 2: stärkten sie ihre Körper; Satz 3: gingen viele in den Tiber hinunter, um zu schwimmen; Satz 4: Vergeude nicht die ganze Zeit mit Spielen; Satz 6: Dann (sprach) der Vater ...; Wir wollen also ... üben! / Üben wir also ...!

Gerundien im Text: pugnandi, currendo, saliendo, luctando, natandi (causa), lavando, quiescendo, (in) ludendo, (ad) discendum, discendo, certandi, vivendi.

II. Zusatzteil

Bewertungseinheiten (BE)

1 Bestimme die Verbformen (Person, Numerus, Tempus, Modus, Genus verbi) und übersetze sie.

Fülle die Tabelle wie im Beispiel aus. (je 3 BE)

Form	Pers.	Num.	Tempus	Modus	Genus	Übersetzung
Bsp.: <i>voco</i>	1.	Sg.	Präsens	Ind.	Aktiv	ich rufe
<i>conspexisti</i>	2.	Sg.	Perfekt	Ind.	Aktiv	du hast erblickt
<i>discesseratis</i>	2.	Pl.	Plusqu.	Ind.	Aktiv	ihr wart weggegangen
<i>amisssem</i>	1.	Sg.	Plusqu.	Konj.	Aktiv	ich hätte verloren
<i>apertum sit</i>	3.	Sg.	Perfekt	Konj.	Passiv	es sei geöffnet worden

Auch richtig: Plusquamperfekt ausgeschrieben; amisssem auch „ich hätte weggeschickt“; apertum sit auch „es sei aufgedeckt worden“.

2 **Konjunktiv im Hauptsatz: Ordne jedem lateinischen Satz die passende Übersetzung und die Art des Konjunktivs zu.**

Trage den Buchstaben der Übersetzung und die Nummer der Konjunktivart ein. In jedem Kasten bleiben drei Angaben übrig. (je 4 BE)

Art des Konjunktivs	
1	Potentialis
2	Hortativ
3	Prohibitiv
4	Deliberativ
5	Optativ
6	Jussiv

Übersetzung	
A	Soll ich zu den Göttern beten?
B	Die Soldaten bewachen die Tore.
C	Lasst uns aufbrechen!
D	Hätte ich doch zu den Göttern gebetet!
E	Wir würden aufbrechen.
F	Die Soldaten sollen die Tore bewachen!

Lateinischer Satz	Übersetzung	Art des Konjunktivs
<i>Proficiscamur!</i>	C	2 (Hortativ)
<i>Milites portas custodiant!</i>	F	6 (Jussiv)
<i>Deos precer?</i>	A	4 (Deliberativ)

Übrig bleiben: B (Indikativ), D (Optativ der Vergangenheit), E (Potentialis); 1 Potentialis, 3 Prohibitiv, 5 Optativ.

12 / 12

3 **Verwandle die Verbote in Befehle und übersetze die Befehle.**

Achtung: Das Verbot steht im Konjunktiv Perfekt (Prohibitiv), der Befehl im Imperativ. (je 4 BE)

Beispiel: *Ne urbem deserueris!* → *Urbem desere!* – Verlass die Stadt!

a) *Ne consulem vocaveritis!*

Befehl: Consulem vocate!

Deutsch: Ruft den Konsul!

b) *Ne tacueris!*

Befehl: Tace!

Deutsch: Schweig!

8 / 8

4

Pompeji: Beschreibe, wie die Stadt vor rund 2000 Jahren aussah und wie dort gelebt wurde. Erkläre außerdem, warum heute jedes Jahr so viele Menschen Pompeji besuchen.

Schreibe mindestens 50 Wörter.

Beispiellösung:

Pompeji war eine lebhafte Landstadt mit etwa 10 000 Einwohnern in Kampanien, nahe am Golf von Neapel und an der Mündung des Sarno. Die Stadt lebte von Handel, Weinbau und Handwerk. Es gab ein Forum mit Tempeln und Basilika, Thermen, ein Theater und ein Amphitheater, Läden, Bäckereien, Garküchen und Wohnhäuser mit bunten Wandmalereien; Wahlaufufe und Kritzeleien an den Wänden zeigen das Alltagsleben. Im Jahr 79 n. Chr. brach der Vesuv aus und begrub die Stadt unter einer meterdicken Schicht aus Asche und Bimsstein. Seit 1748 wird Pompeji ausgegraben, systematisch seit 1860 (Giuseppe Fiorelli). Weil die Stadt wie in einer Momentaufnahme erhalten ist, kann man dort Straßen, Häuser, Malereien und sogar Abgüsse von Opfern sehen und das Leben der Römer unmittelbar erleben. Pompeji ist UNESCO-Welterbe und wird jedes Jahr von Millionen Menschen besucht.